

Encarsia formosa

EF-Schlupfwespen gegen Weiße Fliegen

Der Nützing

Die EF-Schlupfwespe ist nur 0,5 mm groß. Die Weibchen legen ihre Eier einzeln in die Larven der Weißen Fliege ab (Parasitierung). Dabei bevorzugen sie Larven im 3. und 4. Larvenstadium. Im Inneren der Schädlinglarve entwickelt sich der Nützing zum erwachsenen Tier auf Kosten der Weiße Fliege-Larve, die daraufhin abstirbt. Dieser Prozess ist anhand der Schwarzfärbung der Schädlinglarve ca. 10-14 Tage nach der Parasitierung erkennbar. Ein EF-Schlupfwespen-Weibchen kann ca. 100-300 Eier ablegen. Die Entwicklungsdauer vom Ei zum erwachsenen Tier beträgt ca. 30 Tage bei 18 °C. Bei dieser Temperatur leben die erwachsenen Tiere ca. 25 Tage. Je höher die Temperatur ist, umso schneller vollzieht sich die Entwicklung. Jüngere Weiße Fliege-Larven im 1. und 2. Larvenstadium werden durch „host-feeding“ abgetötet. Dabei stechen die EF-Schlupfwespen die Larven mit ihrem Legeapparat an und saugen die austretende Körperflüssigkeit auf. Darüber hinaus ernähren sich erwachsene EF-Schlupfwespen auch von Honigtau.

Die richtige Anwendung

Voraussetzungen

- 6 Wochen vor dem Einsatz der Nützlinge sollten keine chemischen Pflanzenschutzmittel angewandt worden sein, bzw. nur solche mit kurzer Wartezeit in Bezug auf Nützlinge, z.B. Neudosan Neu Blattlausfrei* oder Spruzit-Präparate*.
- Tagsüber sollten Temperaturen von ca. 18 °C herrschen.

Anwendung

1. Bringen Sie die EF-Schlupfwespen sofort nach Erhalt aus. Lässt sich eine Lagerung nicht vermeiden, kann die Packung für einige Stunden bei 8-12 °C aufbewahrt werden.
2. Öffnen Sie die Packung erst in der Nähe der befallenen Pflanzen.
3. Verteilen Sie die Kärtchen gleichmäßig im Pflanzenbestand. Die einzelnen Kärtchen sollten Sie in den unteren Bereich der Pflanzen hängen.
4. Nach 10-14 Tagen empfiehlt sich eine zweite Freilassung.

Erfolgskontrolle

Den erfolgreichen Schlupf der EF-Schlupfwespen aus den Puparien auf den Kärtchen können Sie nur mit Hilfe einer Lupe entdecken. Die EF-Schlupfwespen hinterlassen ein kreisrundes Loch in dem Puparium. Davon abgesehen bleiben die Puparien unverändert auf den Kärtchen kleben. Nach 10-14 Tagen entdecken Sie an den Blattunterseiten schwarz verfärbte, also abgetötete Weiße-Fliege-Larven. Nach 4 Wochen sollten 50 % der Weiße Fliege-Larven parasitiert sein, nach 6-8 Wochen 80 %. Nicht zur Bekämpfung von Kleider- und Speisemotten geeignet.

* Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung beachten.